

Ein Interview nach 117 Tagen?

Zum Interview mit dem Seveler Gemeindepräsidenten Cornelius Bärtsch im W&O vom 30. April

Der Leser kann das von Thomas Schwizer geführte Interview zu eigentlich 100 Tagen Gemeindepräsident Bärtsch in Sevelen lesen. Wir fragen uns: War er rechtzeitig, nach 100 Tagen, nicht erreichbar?

Leider muss man dies in Sevelen in allen Bereichen hören und sehen. Nur zu oft werden wir angesprochen, wann denn Herr Bärtsch nun anwesend sei. Im Bericht wird er zitiert: ‚Grundsätzlich bin ich für die Bürger erreichbar, wenn ich nicht sonst einen Termin habe‘. Wichtig wäre dann natürlich, wenn jemand im Rathaus weiss, wo er sich aufhält und wie er erreichbar ist. Leider findet sich im Bericht auch die Aussage Bärtsch’s, Zitat: ‚Es ist einigen Bürgern nicht genau bekannt, welche Pflichten, Funktionen und Aufgaben ein Gemeindepräsident genau hat‘. Dies ist eine klare Unterstellung gegenüber den Bürgern. Wir wissen ziemlich genau, wie der Aufwand ist, hatten wir auch eine Vertretung im Gemeinderat, sowie in der GPK. Genau dies ist der Punkt; der Vorgänger hatte wöchentlich etliche Tage im Rathaus, nebst den Öffnungszeiten, abends seine Arbeiten im Büro. Natürlich kann heutzutage einiges auf dem ‚privaten‘ Laptop bearbeitet werden. Für den Bürger ist aber wichtig, dass ein Gemeindepräsident ‚sichtbar‘ ist. Mit den neu eingeführten Bereichen wurde die Arbeit mehr an die Gemeinderatsmitglieder und an die Verwaltung delegiert. Somit sollte nun ein Gemeindepräsident noch mehr Zeit tagsüber für die Bürger haben.

Eine weitere, selbsterklärende Aussage findet man bei, Zitat: ‚Offenbar ist es bei der Bevölkerung noch nicht so recht <<angekommen>>, dass ich mir gerne Zeit für persönliche Gespräche nehme. Das wissen jene, die spontan zu mir aufs Büro kamen, wenn ich da war und keine fixen Termine wahrzunehmen hatte‘.

Im Bericht ist sogar noch ein kleiner Vorwurf an die Bürger enthalten, Zitat: ‚Wenn ich beim ersten Anruf nicht erreichbar bin, wäre ein zweiter Versuch und eine Terminabsprache über die Kanzlei wohl hilfreich‘. Diesen Satz muss man wohl auch nicht kommentieren.

Abschliessend auf die Frage: ‚Bereuen Sie den Schritt nicht, sich als Gemeindepräsident von Sevelen beworben zu haben?‘ erhalten auch wir keine Antwort. Betreffend diese Frage können wir ergänzen, dass wir gerne eine Antwort erhalten hätten, da Herr Bärtsch den meisten öffentlichen Anlässen fern bleibt. Namentlich die Bürgerversammlung zum Budget 2009 im Herbst, sowie sogar seiner eigenen Wahlfeier (im W&O).

Für den Vorstand der SVP Sevelen: Bruno Good, Präsident